

Werkstatt bildet dringend gesuchte Pflegekräfte aus: Absolvent*innen haben Job sicher



28 junge Menschen starteten am 1. September in ihre generalistische Pflegeausbildung bei der Werkstatt im Kreis Unna.

Der Pflegenotstand wächst. Krankenhäuser, Senioreneinrichtungen und Pflegedienste suchen dringend ausgebildete Fachkräfte. Die Werkstatt im Kreis Unna engagiert sich für den Nachwuchs: Die staatliche anerkannte Pflegeschule der Werkstatt feierte am 31. August mit elf Absolventinnen den erfolgreichen Abschluss ihrer dreijährigen Altenpflegeausbildung. Am 1. September startete ein neuer Lehrgang in die „generalistische“ Pflegeausbildung. Der Kurs mit 28 Teilnehmer*in-nen war schnell ausgebucht. Nach der dreijährigen Ausbildung können die Schüler*innen bei der

Pflege von Menschen aller Altersgruppen und in allen Versorgungsbereichen aktiv werden: in Krankenhäusern, stationären Pflegeeinrichtungen und in der ambulanten Pflege.

Die Nachfrage spricht für das Angebot: Alle erfolgreichen Absolvent*innen haben einen Arbeitsplatz schon sicher. Von den acht Frauen und drei Männern, die ihre Prüfung bestanden, wechseln alle zu ambulanten Diensten und stationären Einrichtungen in Dortmund, Kamen, Unna und Hagen. Zwischen 21 Jahren und 53 Jahren sind sie alt, und der Wunsch „direkt mit Menschen und für Menschen zu arbeiten“, bewegte die meisten zur Pflegeausbildung. Das gilt auch für die Neustarter*innen.

„Unser Angebot richtet sich an alle Arbeit suchenden, mindestens 16jährigen Frauen und Männer der Region, insbesondere an Menschen, die schon länger arbeitslos sind“, erklärt Doro Rengers, Abteilungsleiterin der Werkstatt. Die Ausbildung besteht aus dem theoretischen Teil, der in der Pflegeschule der Werkstatt an der Oberen Husemannstraße in Unna, absolviert wird. Die praktische Ausbildung übernimmt federführend eine der zahlreichen Pflegeeinrichtungen der Region, die mit der Werkstatt partnerschaftlich zusammenarbeiten. Mit dieser Einrichtung schließen die Pflegeschüler*innen den Ausbildungsvertrag ab, erklärt Jürgen Schilling, stellvertretender Schulleiter der Pflegeschule. Weitere Informationen erhalten Interessent*innen in der Pflegeschule unter Tel. 02303-98190-38 oder unter www.werkstatt-im-kreis-unna.de.

Die Berufsaussichten für die examinierten Pflegekräfte sind hervorragend: Bei erfolgreichem Abschluss werden sie meist sofort übernommen beziehungsweise finden in einer anderen Einrichtung einen sicheren Arbeitsplatz, berichtet Doro Rengers: „Die Untersuchungen des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Agentur für Arbeit sehen bis 2030 einen um über 50 Prozent steigenden Fachkräftebedarf im Kreis Unna.“



Feierten den erfolgreichen Abschluss der dreijährigen Ausbildung: Die Altenpfleger*innen aus der Pflegeschule der Werkstatt im Kreis Unna.